

Vorlage Nr.: 2025/0576

Verantwortlich: **Dez. 2**
Dienststelle: **Ordnungs- und
Bürgeramt**

Jahresbericht der Ausländerbehörde

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Integrationsausschuss	10.07.2025	1	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Der Integrationsausschuss nimmt den Jahresbericht der Ausländerbehörde zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

A. Managementbericht Kalenderjahr 2024

Ein Managementbericht wurde 2023 als Führungsinstrument implementiert.

Die erhobenen Kennzahlen und Leistungsdaten sind Basis für die Zielerreichung, Prozesssteuerung und ein Leistungsbenchmark für die Mitarbeitenden („Was haben wir geleistet und wofür arbeiten wir?“). Die wichtigsten Kennzahlen werden nachfolgend aufgeführt.

Bearbeitung von Aufenthaltstiteln

	2023		2024		1. Quartal 2025	
	Gesamtzahl	Prozent	Gesamtzahl	Prozent	Gesamtzahl	Prozent
Einzelne Aufenthaltstitel						
Ausbildungen	2.804	13.70	2.780	14.25	850	18.07
Erwerbstätigkeiten	2.813	13.74	3.154	16.15	808	17.18
Humanitär	2.670	13.04	1.884	9.60	455	9.67
Familien	2.588	13.64	2.437	12.50	645	13.72
Duldungen	721	3.52	499	2.60	146	3.10
Fiktionsbescheinigungen	4.969	24.28	4.718	24.20	888	18.88
Niederlassungserlaubnisse	2.698	13.18	2.793	14.30	643	13.67
Sonstige	1.201	5.86	1.246	6.40	267	5.68

Klageverfahren

	2023	2024
abgeschlossene Klageverfahren	48	28
davon abgewiesene Klageverfahren	25	20
davon stattgegebene Klageverfahren	23	7
davon Vergleich		1

Terminvorlauf/Wartezeit

Eilanliegen und Notfälle werden täglich über die Expresshalle der Ausländerbehörde bedient. Regeanliegen können über eine Terminsoftware fristgerecht gebucht werden.

B. Neuorganisation der Kundenservice- und Expresszone

Der Eingangsbereich des Ordnungs- und Bürgeramtes hat zu Beginn des Jahres 2025 eine klare Trennung beziehungsweise Zuordnung insbesondere der Besuchenden der Ausländerbehörde und Bürgerdienste erfahren, um die Publikumsströme effektiver zu steuern.

Die Ausländerbehörde hat seit dem 7. Februar 2025 eine offene Expresshalle mit integriertem Wartebereich. Hier können ohne Termin Kurzanliegen und Eilangelegenheiten erledigt werden. Die Besucherzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

	Expresshalle	Expressschalter	Ausgabeschalter Elektronischer Aufenthaltstitel (eAt)
02/2025		1.690	1.135
03/2025		2.106	1.252
04/2025		2.060	1.131
05/2025		1.982	833

C. Prozess Verpflichtungserklärungen

Infolge der zum 1. Juli 2024 in Kraft getretenen Änderungen der Zivilprozessordnung (ZPO) als anzuwendender Rechtsgrundlage und den in diesem Zusammenhang erfolgten Klarstellungen des Bundesinnenministeriums musste der Prozess – insbesondere mit Blick auf die Bonitätsprüfung – zum 1. Dezember 2024 umgestellt werden.

Vor der Prozessumstellung lag die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei etwa 20 Minuten pro Antrag. Aktuell benötigen die Mitarbeitenden rund eine Stunde pro Antrag. Unser Ziel ist es, mittelfristig wieder eine deutlich höhere Bearbeitungseffizienz und -qualität zu erreichen.

Zur Einordnung: Im Jahr 2024 wurden rund 5.000 Verpflichtungserklärungen ausgegeben, geprüft wurden etwa 6500 Anträge. Durch die neue Berechnungsgrundlage ist künftig nur noch mit einer Positivquote von 20 bis 30 Prozent zu rechnen. Dies führt zu einer erhöhten Zahl an Widersprüchen und auch Diskussionen direkt vor Ort an den Schaltern, die weitere personelle Ressourcen binden.

Daraus resultierend haben sich zum Jahreswechsel enorme Rückstände im Bereich der zu bearbeitenden Verpflichtungserklärungen aufgebaut. Durch verschiedene Maßnahmen konnte dieser Bearbeitungsrückstand zwischenzeitlich wieder deutlich reduziert werden. Aktuell stehen die Rückstände bei 15 bis 20 Werktagen.

D. Humanitäres Aufenthaltsrecht

Das Aufnahmeverfahren „Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine“ wurde in die Regelsachbearbeitung Humanitäres Aufenthaltsrecht integriert. Mittlerweile findet hier auch vermehrt ein Wechsel insbesondere in die Regelzuwanderung „Erwerbsmigration und Ausbildung“ statt.

Unbeschadet der bislang befristeten Aufnahmeregelung nach § 24 Aufenthaltsgesetz ist davon auszugehen, dass die aufgenommenen Personen weitgehendst im Bundesgebiet bleiben.

Im Kalenderjahr 2024 gab es einen Zuzug von 950 ukrainischen Staatsangehörigen und einen Wegzug von 168 ukrainischen Staatsangehörigen.

E. Fazit/Perspektiven/Personalsituation

Das Aufnahmeverfahren „Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine“ ist in eine Linienaufgabe übergegangen. Dennoch sind die Zahlen Bearbeitung von Aufenthaltstiteln auf einem hohen Niveau.

In die letzten Jahre hat insbesondere die Migration zur Ausbildung und Erwerbstätigkeit immer mehr Bedeutung erfahren und bildet mittlerweile den wichtigsten Aufenthaltszweck zur Einreise.

Die Ausländerbehörde hat sich zur Bewältigung der Antragsverfahren sukzessive auf digitale Antragsverfahren umgestellt. Die Antragszugänge sind strukturiert, transparent und erwirken beim Absender Vertrauen und Verbindlichkeit (Eingangsbestätigung mit Bearbeitungsnummer).

Die Personalsituation ist aktuell stabil und unterliegt den allgemein üblichen Fluktuationen. Das Sachgebiet Kundensteuerung (Expresshalle/Service Termine) hat mit der gewährten Funktionszulage einen besonderen „Anreiz/Attraktivität“ erhalten.

Die Personaleinsparungen im Hinblick auf die Haushaltsstabilisierungsmaßnahmen müssen als kritisch betrachtet werden.